L-02-054-2 Berliner Kita: Unsere Großprojekte sind die Kleinen – Personal stärken, Qualität sichern!

Antragsteller*in: Vito Dabisch (LAG Bildung)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 53 bis 54 einfügen:
Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und Menschen mit und ohne Behinderung lernt, wird auch in der Schule und im späteren Leben damit selbstverständlich umgehen. Leider sind Kinder aus verschiedenen Elternhäusern oft schon im Kitaalter getrennt, gerade Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache sind davon betroffen. Das läuft unserem Ziel von Integration und Inklusion durch Kita zuwider.

Von Zeile 62 bis 63 einfügen:
Nach unseren Schätzungen fehlen aktuell bis zu 5.000 Kitaplätze. In den kommenden Jahren müssen bis zum Jahr 2021 weitere 25.000 Plätze in den Kindertagesstätten geschaffen werden. Doch auch den Tendenzen der sozialen und sprachlichen Segregation müssen wir entgegenwirken. Die Deckelung der Zuzahlung zum Kitabeitrag und Segregationsanalysen können dabei nur erste Schritte sein. Wir werden ein Konzept erarbeiten, das Segregation entgegenwirkt und prüfen dabei Anreizmodelle und Quotenregelungen.

Begründung

Bisher gehen wir nur implizit auf die Segregation von Kindern in Kitas ein, obwohl das unserem Ziel des gemeinsamen Spielens unterschiedlicher Schichten entgegensteht. Wir sollten das Problem benennen und uns Lösungen überlegen.

Weitere Informationen: http://www.diw.de/de/diw_01.c.573947.de/themen_nachrichten/neue_diw_studien_unterstreichen_die_bedeutung_der_kita_qualitaet_fuer_die_entwicklung_von_kindern.html